

**Kunstauffahrt nach Albstadt
„Otto Dix – Alpha Omega. Der Komplette Bestand“**

Samstag, 27. September 2025

Jubiläumsausstellung des Albstädter Kunstmuseums, das mit 400 Werken eine der weltgrößten Sammlungen von Papierarbeiten von Otto Dix besitzt. Führung durch die Ausstellung im Kunstmuseum mit Bezug zur Sammlung und zu Walther Groz und Alfred Hagenlocher.

Veranstalter: Förderverein Museum Haus Dix in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Singen
Termin: Samstag, 27. September, 12.30–19.00 Uhr
Abfahrt 12.30 Uhr Rathaus Singen am Seiteneingang (Busspur)
Kosten: 36 € für Fahrt, Eintritt und Führung
Anmeldungen bis 1.9. an: wolfgang.kramer@foerdereverein-museum-haus-dix.de



Die griechischen Buchstaben Alpha und Omega stehen symbolisch für den Anfang und das Ende, für die Existenz in ihrer Gesamtheit. In seiner Kunst erkundete Otto Dix (1891–1969) diese Existenz mit all ihren Höhen und Abgründen: von der Geburt bis zur Vernichtung, von der Schönheit bis zur Abscheulichkeit, von der Freude bis zur Verzweiflung. Vor nichts verschloss er die Augen. Jede Ekstase, jeden Schmerz und jede rohe Emotion musste er selbst erleben und dann im Kunstwerk für die Ewigkeit festhalten. Mit der gleichen Gier nach Erfahrung eignete er sich künstlerische Stile an. Heute ist Otto Dix vor allem bekannt für seine Beiträge zur Neuen Sachlichkeit und seine altmeisterliche Virtuosität. Er arbeitete aber auch expressionistisch und experimentierte mit zeitgenössischen Kunstströmungen, beispielsweise dem Kubismus und Futurismus.

Dank der großzügigen Stiftung des Industriellen, Politikers und Kunstsammlers Walther Groz (1903–2000) bewahrt das Kunstmuseum Albstadt eine der weltgrößten Sammlungen von Otto Dix. Der Bestand umfasst 446 Zeichnungen und druckgrafische Blätter in allen Stilen, Techniken und Formaten. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadt Albstadt und

des Kunstmuseums (gegründet 1975) wird diese spektakuläre Sammlung in einer großen Retrospektive vollständig präsentiert. Dies geschieht in zwei Etappen Alpha (14. März bis 12. Oktober 2025) und Omega (27. Juni 2025 bis 18. Januar 2026).

Dr. Kai Hohenfeld u. Melanie Löckel haben die Schau gemeinsam kuratiert und geben auch den Ausstellungskatalog gemeinsam heraus.

Der Ausstellungskatalog erscheint im renommierten Hirmer Verlag, München, mit sechs Aufsätzen und einem Verzeichnis des Albstädter Dix-Bestandes. Fünf Texte von PD Dr. Ralf Michael Fischer, Prof. Volker Lehnert, Melanie Löckel, Dr. des. Denise Merk und Dr. Maren Welsch widmen sich den verschiedenen Schaffensphasen von Otto Dix, analysieren repräsentative Blätter und Werkgruppen und veranschaulichen die künstlerische Entwicklung. Ein weiterer Text von Dr. Kai Hohenfeld widmet sich der Vorgeschichte und Entstehung des Kunstmuseums Albstadt. Im Zentrum stehen der Sammler Walther Groz und sein Berater Alfred Hagenlocher (1914–1998). Während Groz als Mann von Integrität den Nationalsozialismus politisch unbelastet hinter sich ließ, handelte es sich bei Hagenlocher um einen unentdeckten NS-Täter. Dieser erfand sich nach dem Zweiten Weltkrieg als Künstler neu, etablierte sich erfolgreich als Ausstellungsmacher und übernahm schließlich das Amt des Gründungsdirektors des Kunstmuseums Albstadt. Das Buch ist ab dem 14. März erhältlich für 38 € an der Museumskasse und auf Bestellung (AbeBooks.de, kunstmuseum@albstadt.de, 07431-160-1491, 5 € Porto/Verp.) sowie im Buchhandel.

Das Projekt wird ermöglicht durch **GROZ-BECKERT**

Abbildung: Otto Dix, Abendsonne (Ypern), 1918, Gouache über Bleistift, Stiftung Sammlung Walther Groz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Frank Luger / Art Photography